

Thilo Schwind beendet den Torfluch

Fußball-Bezirksliga: Trotz seiner beiden Tore reichte es der SG Empfingen nur zu einem 2:2 gegen Baidersbronn

Der Bann ist gebrochen: Die Empfinger Zweitvertretung, in der Tabelle vor diesem Spieltag immerhin auf Platz 6 stehend, hat auf eigenen Platz ihre ersten Tore geschossen. Zum Sieg reichte es dennoch nicht, vielmehr war das gestrige 2:2 gegen Baidersbronn am Ende etwas glücklich für die Banholzer-Elf.

Empfingen. Thilo Schwind hätte der Mann des Tages werden können aus Empfinger Sicht, wenn seine beiden Tore zum ersten Heim Sieg für die Landesliga-Reserve gereicht hätte. Geschichte hat Schwind dennoch geschrieben, denn ihm gelang das erste Bezirksliga-Heimtor der Empfinger seit dem Aufstieg ins Bezirks-Oberhaus. Mit seinem 2:2-Traumtor kurz vor Schluss – einem Schuss von der linken Strafraumgrenze ins rechte obere Tor – rettete Schwind den Empfingern wenigstens noch einen Zähler.



Die Partie bei nasskalten Schmuttelwetter begann furios, denn beide Parteien gingen sehr offensiv zu Werke und so gab es sehr zur Freude der meist frierenden Zuschauer Torraumzonen hüben und drüben. Im Mittelpunkt stand zunächst der Baidersbronner Keeper Felix Schuler, der schon in der 3. Minute gegen den schnellen Christian Reckert außerhalb seines Strafraums per Fußabwehr klären musste. Zwei Minuten später hatte Schuler dann Pech. Wieder musste er außerhalb seines Strafraums

ran, diesmal gegen David Walter nach sehr guten Pass in die Tiefe von Reckert. Der Pressschlag zwischen Walter und Schuler landete vor den Füßen von Thilo Schwind, der aus 20 Metern ins leere Tor traf. Zwei Minuten später hätte Baidersbronns Markus Gässler schon den Ausgleich erzielen können, doch brachte er auf dem nassen Boden den Ball nicht richtig unter Kontrolle und Empfingens Keeper Dominik Durasin konnte klären. Baidersbronn fand nur schwer ins Spiel, hatte gegen die lauffreudigen Empfinger zunächst kaum einen Anspielstation im Mittelfeld. So probierte es Baidersbronn dann mit langen Bällen in die Spitze und hatte damit Erfolg. In der 15. Minute war Christoph Haist durch und schloss zum 1:1 ab, allerdings roch das Tor stark nach abseits. Das beklagte auch Empfingens Trainer Michael Banholzer: „Schade, dass wir in unserer Drangphase nach der 1:0-Führung durch ein klares Abseitstor den Ausgleich kassierten.“

Unmittelbar nach dem Ausgleich brannte es gleich noch einmallichterloh im SG-Strafraum, als sich der schnelle Christoph Haist erneut durchsetzte und mit einem fulminanten Lattenkracher für ein weiteres Ausrufezeichen sorgte. Baidersbronn war nun deutlich besser im Spiel und hatte schon in der 21. Minute die nächste Chance, als nach einer Flanke von links die SG zunächst abwehren konnte, beim Schuss von Gässler aber SG-Keeper Durasin glänzend reagierte. Dann waren mal wieder die



Thilo Schwind (unten, hier gegen Baidersbronns Stefan Bräger) erzielte beide Tore für die SG Empfingen. Bild: Ulmer

Empfingen dran, nachdem sich Baidersbronns Keeper Schuler und sein Verteidiger Stefan Bräger gegenseitig behinderten, David Walter war da wohl zu überrascht, um daraus Kapital schlagen zu können.

Aufregung dann in der 28. Minute: Im Empfinger Strafraum setzte

Manfred Rotfuß einem Pass parallel zur Strafraumlinie nach, aus der anderen Richtung kommt Empfingens Marco Hertkorn, ist einen Schritt zu spät dran und holt Rothfuß von den Beinen. Schiedsrichter Rainer Scheel zeigte sofort auf den Elfmeterpunkt. Das war dann die Sekunde von SG-Schlussmann Do-

minik Durasin, der sowohl den Flachschuss von Baidersbronns Kapitän Marvin Lutz als auch den Schuss von Haist abwehrte – und sich ein dickes Lob von Empfingens Landesliga-Trainer Dieter Rinke abholte: „Das ist ein echt Guter.“

Die letzte Chance vor der Pause hatte erneut Baidersbronn durch

den völlig freien Kevin Braun. Da platzte Empfingens Abwehrchef Thomas Gfrörer der Krage und er stauchte seine Mitspieler lautstark zusammen, gefälligt ihre Abwehraufgaben nicht zu vernachlässigen.

Die zweite Halbzeit war weit weniger interessant als die erste, beide Mannschaften neutralisierten sich lange Zeit, bis Baidersbronn das Tempo noch mal anzog, aber sehr fahrlässig mit den zum Teil großen Möglichkeiten umging. In der 59. Minute konnte Durasin einen Freistoß-Aufsetzer von Kevin Braun nicht festhalten, doch Tilman Würfel schoss den Abpraller aus drei Metern über die Latte. In der 66. Minute die einzige echte Chance der Empfinger nach einer leichtfertigen Kopfballrückgabe von Lutz, in die Burak Sahin spritzte, aber schon zu nah am Torwart war, um den Ball verwerten zu können. Nach 79. Minute ging Baidersbronn mit 2:1 in Führung, als Kevin Braun von links schoss, Durasin wehrte den Flachschuss ab, SG-Kapitän Volker Tietze wollte klären, lenkte das Leder, bedrängt von Gässler, ins eigene Netz (79.). Unmittelbar danach hatte Baidersbronn die Riesenchance, den Sack zuzumachen, doch vergab der SVB eine 3:1-Überzahlsituation fast schon kläglich. Das sollte sich rächen: In der 86. Minute nahm Thilo Schwind an der Strafraumkante Maß und schlenzte das Leder ins lange Dreieck zum etwas schmeichelhaften 2:2-Ausgleich. kpd

Empfingen: Durasin, Benjamin Schäfer, Tobias Schäfer, Schwind, Amon, Gfrörer, Sahin (89. Teufel), Tietze, Hertkorn, Reckert, Walter (63. Kuhring). **SV Baidersbronn:** Schuler, Poppek, Bräger, Würfel, Lutz, Michael Braun (60. Gänter), Kevin Braun (82. Helm), Rothfuß (87. Heyn), Gässler, Glaubez, Christoph Haist.

Aufwind für Helber?

Fußball-Bezirksliga: Vöhringer 3:1

Die SG Vöhringen schiebt sich Stück für Stück in der Tabelle weiter nach oben. Durch den gestrigen hoch verdienten 3:1-Erfolg beim Vorletzten ASV Rexingen überflügelte die Elf von Markus Helber den SV Baidersbronn und ist's nun Achter.

Rexingen. So nach und nach kehren die bis dato so schmerzlich verletzten Stammspieler der SG Vöhringen wieder zurück und schon scheint's ein Stück weit bergauf zu gehen. Gestern jedenfalls landeten die Vöhringer einen hoch verdienten 3:1-Erfolg beim ASV Rexingen, wobei dieser durchaus noch hätte etwas höher ausfallen können. Und dies gegen einen Gegner, dem trotz der Niederlage die Handschrift von Coach Herbert Meixner immer mehr anzumerken ist. Beide Teams begannen recht schwungvoll und spielten sehr zur Freude der knapp 100 Besucher von Beginn an munter nach vorn.

Zwar versuchten beide Teams, die Defensive nicht zu vernachlässigen, doch die Marschrichtung ging eindeutig nach vorn. Rexingen hatte durch Andreas Raible (11.) zunächst eine gute Chance und die Vöhringer durch den durchgedrungenen Tobias Tews (16.), der aber einen Tick zu spät an den Ball kam. Es ging hin und her und beide Mannschaften hatten weitere gute Chancen, so die Rexinger durch Martin Graf (17.)

und die Vöhringer durch „Chancencott“ Tobias Dettling (18.), der von Tobias Tews herrlich freigespielt wurde, aber verzog. Auf beiden Seiten gab es in der Folge weitere gute Möglichkeiten. Eine davon vereitelte ASV-Keeper Patrick Herr per Fußabwehr gegen den allein auf ihn zustrebenden Michael Bossenmaier (34.). In der 45. Minute gab dann Matthias Dieterle aus 30 Metern an der Seitenlinie einen Freistoß nach innen und in akrobatischer Manier gelang Sebastian Jaenich per Kopf das nicht unverdiente 1:0 für Vöhringen.

Nach dem Wechsel setzte Rexingen auf Total-Offensive und brachte per Doppelwechsel Jozef Krasniqi und Sven Sayer (später kam auch noch Raphael Hellstern für Gudelius). Doch die Tore markierten die Gäste. Nach einer Flanke von Tobias Tews war erneut Sebastian Jaenich zur Stelle und lochte zum 2:0 für die SG ein (78.). Strittig dann eine Minute später der Foulelfmeter für Rexingen, den Martin Graf sicher zum 1:2-Anschlussstreifer für den ASV Rexingen abschloss. Den Schlusspunkt setzte dann der überragende Tobias Tews mit einem erfolgreich abgeschlossenen Solo zum 3:1 für Vöhringen (85.).

ASV Rexingen: Herr; Graf, Gudelius (75. Raphael Hellstern), Rebmann (61. Sayer), Essig, Manuel Hellstern, Zimmermann, Wudi, Raible (61. Jozef Krasniqi), Ekrem Calik, Jäger. **SG Vöhringen:** Lebold, Rebstock, Becker, Geiger, Matthias Dieterle (70. Bendig), Tews, Bossenmaier, Helber (77. Groß), Sebastian Jaenich, Meyer (70. Maximilian Jaenich), Dettling.

An der Spitze nichts Neues. Nachdem sowohl Tabellenführer SG Dornstetten (3:1 gegen Baisingen) wie auch der TuS Ergenzingen (ebenfalls 3:1) gegen die SG Altheim-Grünmetztetten erwartungsgemäß gewannen, schoben sich die SF Salzstetten durch ihren 3:2-Erfolg in Hallwangen auf Rang drei vor.

WILLY BERNHARDT

Horb. Einen Punkt hinter hinter Salzstetten folgt der Lokalkrivale SV Tumlingen-Hörschweiler, der in Holzhausen knapp mit 2:1 siegreich war. Hingegen ist der VfR Sulz nach seiner 2:3-Niederlage in Göttelfingen auf den fünften Rang zurück gefallen. Am Tabellenende blieb alles beim alten. Die SG Altheim-Grünmetztetten bleibt punktgleich Letzter hinter Rexingen und Holzhausen. **SG Hallwangen – SF Salzstetten 2:3 (0:0).** In der ersten Hälfte waren die Hallwanger, eine Art „Angstgegner“ der SF Salzstetten, deutlich spielbestimmend, nutzten aber ihre diversen Chancen nicht konsequent genug. Dies sollte sich im zweiten Abschnitt rächen. Daniel Hämmerle war kurz nach Wiederanpfiff nach einem Abpraller vom Pfosten zur Stelle und lochte zum 1:0 für die Gäste ein (48.). Nur neun Minuten später bediente Ahmet Kaya Hämmerle mustergültig und dieser schloss zum 2:0 für Salzstetten ab. Als Tobias Stoll schließlich zum 1:2 abstauben konnte (80.), wurde es nochmals spannend, doch nachdem alle Hallwanger inklusive des Torwarts in der Salzstetter Hälfte waren, machte Mario Kreidler per Konter aus 25 Metern mit dem Treffer zum 3:1 für die Gäste alles klar. Das 2:3 durch Andreas Berg per Kopf in der Nachspielzeit war letztlich nur Makulatur. Ein Remis wäre gerechter gewesen, hieß es aus Hallwangen.

SG Hallwangen: Frey; Daniel Muz, Slobodjan, Schrägler, Berg, Marcel Kirschmann (75. Falco Kirschmann), Wöhrle, Horlacher (75. Tobias Stoll), Semenov, Kopf (70. Daniel Kramer), Udo Grün. **SF Salzstetten:** Höck; Steimle, Simmance, Pascal Spohn, Sascha Spohn, Kübler (55. Thomas Schoch), Trick (85. Martin Schoch), Hämmerle, Kreidler, Wuzik, Kaya.

FC Holzhausen – SV Tumlingen-Hörschweiler 1:2 (1:0). Holzhausen hat in der ersten Hälfte nicht

viel zugelassen und stand defensiv recht ordentlich, Chancen freilich erzielte sich der Drittletzte keine, bis auf eine Ausnahme in der 25. Minute. Da fing Christian Plocher einen Ball der Tumlinger, die in Vorwärtsbewegung waren, ab und bediente mustergültig Alois Dutenhöfer, der zum überraschenden 1:0 für Holzhausen traf. Hätte in der 56. Minute Devrim Altuntas die Super-Chance nach Vorarbeit von William Romero konsequent genutzt, wer weiß, wie es nach einem 2:0 weiter gegangen wäre? Besser machten es da dann die Gäste. In derselben Minute glich Dominik Rothfuß nach einem Torwartabpraller zum 1:1 aus und fünf Minuten später machte der eingewechselte Markus Schröter schließlich mit seinem 2:1 für Tumlingen-Hörschweiler dann alles klar.

FC Holzhausen: Samuel Fernandes, Florian Plocher (46. Oblender, 70. Ersoy), Ugür, Tomaschko, Christian Plocher, Kulengir, Dutenhöfer, Eminovic, Devrim Altuntas, Okutan, Romero. **SV Tumlingen-Hörschweiler:** Florian Störzer; Raisch, Hess, Rummer, Dölker, Meintel, Kevin Hug (60. Schröter), Schrag, Roman, Lamparth (39. Borazan), Rothfuß (88. Schübel).

FC Göttelfingen – VfR Sulz 3:2 (1:2). „Aus klarem Abseits heraus“, so die kollektive Göttelfinger Einschätzung, brachte VfR-Torjäger Dein Smajovic die Sulzer mit 1:0 in Front (14.). Drei Minuten vor der Pause egalisierte jedoch Matthias Wehle zum 1:1, nachdem er allein aufs Sulzer Tor zugelaufen war. Die Freude auf Göttelfinger Seite währte jedoch gerade mal eine Minute, denn erneut Smajovic (und dieses Mal unumstritten) staubte nach einem Lattenabpraller zum 2:1 für Sulz ab. Göttelfingen zeigte im zweiten Durchgang jedoch Moral und kam durch zwei Treffer von Daniel Graf (56., 64.) zum etwas glücklichen 3:2-Sieg. Sulz verstand es in der ersten Hälfte nicht, seine diversen Chancen konsequenter zu nutzen.

FC Göttelfingen: Meyer; Hübner, Glodjani, Matthias Flack, Wehle, Erbay (76. Prünster), Batur, Benjamin Schweizer, Adrovic (69. Huzel), Graf, Ghilardi. **VfR Sulz:** Bednarz; Frick, Hütner (60. Michael Hess), Ruoff (75. In der Stroth), Höhle, Schuhmacher, Schwalber, Kramhöller, Leopold, Smajovic, Peter Müller.

TuS Ergenzingen – SG Altheim-Grünmetztetten 3:1 (1:0). Bis zur 20. Minute verlief die Partie recht ausgeglichen. Das Schlusslicht stand, wie zu erwarten war, in der

Defensive recht sicher, doch ab dann setzte sich die Ergenzinger Dominanz und spielerische Überlegenheit zusehends durch. Nach einem Freistoß unterlief den Gästen ein unglückliches Eigentor zum 1:0 für den TuS Ergenzingen (28.). Mit diesem Stand wurden auch die Seiten gewechselt. In der 48. Minute war Gianluca Mongioj nach guter Vorarbeit von Jona Zimmermann an der richtigen Stelle und markierte das 2:0 für den TuS. Dieser kam durch Sven Menzel nach schönem Spielzug über Daniel Widmann und Daniel Amann zum 3:0 (71.), ehe die Gäste durch den eingewechselten Martin Becht nach einer verunglückten Flanke noch zum Ehrentreffer zum 1:3 kamen. Zuvor landete ein Freistoß der Gäste durch Benjamin Jagelki in der TuS-Abwehr (33.) und Alexander Dettling scheiterte aussichtsreich an TuS-Keeper Martin Watolla (60.). Der Ergenzinger Sieg hätte noch beträchtlich höher ausfallen können, hieß es.

TuS Ergenzingen: Martin Watolla; Raible, Carl, Rees, Trick, Zimmermann, Brobeil (82. Lukas), Mongioj (67. Böhm), Mensel, Amann, Seemann (70. Widmann). **SG Altheim-Grünmetztetten:** Lehmann; Patrick Olma, Steeb, Benjamin Jagelki, Andy Niebergall, Patrick Maier, Dettling (80. Florian Hämmerle), Tobias Brenner (76. Philipp Kummer) Axt, Heiko Walz (60. Martin Becht), Trick.

SV Wittendorf – TSF Dornhan 5:3 (3:0). Was für ein Derby in Wittendorf. Mit insgesamt acht Treffern kamen die vielen Zuschauer voll auf ihre Kosten und die Wittendorfer schoben sich mit ihrem Erfolg nun schon auf den sechsten Platz nach vorn. Kommt der Fußball-Express des „Kultclubs“ nun tatsächlich doch noch ins Rollen? Per Steilpass schickte Stefan Jäkle Torjäger Dominik Graf auf die Reise und dieser besorgte das frühe 1:0 für Wittendorf (2.). Nur acht Minuten später wurde Jäkle im Dornhanner Strafraum zu Fall gebracht und Elfmeter-Spezialist Goran Golubovic ließ sich nicht zweimal bitten und schoss sicher und unhaltbar zum 2:0 für Wittendorf ein. In der 40. Minute lief Dominik Graf allein auf Dornhans Keeper Sascha Vögele zu und überwand diesen per Lupfer zum 3:0 – eine frühe Vorent-scheidung. Nach Vorarbeit von Michael Lemke gelang Niko Metzler im Nachschuss sogar das 4:0 für Wittendorf (74.), ehe Michael Haas per Kopf Dornhan auf 1:4 heran brachte (74.). Zwei Minuten später

ging ein Freistoß von Sebastian Ruoff durch Freund und Feind hindurch und es hieß 5:1 für Wittendorf. Sascha Präuer staubte zum 2:5 für die TSF ab (79.) und Jan Demann betrieb mit seinem Tor zum 3:5-Endstand (89.) lediglich noch Ergebnis-Kosmetik.

SV Wittendorf: Schmid; Joos, Daniel Heinzmann, Bronner, Golubovic, Metzler, Lemke, Rath, Graf, Jäkle, Ruoff. **TSF Dornhan:** Vögele; Demann, Michael Haas, Pfau, Michael Hauser (46. Patrick Schoch), May, Weber, Simon Kraft (70. Präuer), Berggötz, Kohl, Rath (80. Julian Haas).

SG Dornstetten – SV Baisingen 3:1 (3:1). Letztlich ungefährdet verteidigte Aufsteiger Dornstetten seine Tabellenführung. Zwar spielte Baisingen in der ersten Hälfte noch „mit“, doch war die Gäu-Elf im Abschluss zu ineffektiv. Abgesehen vom 1:0 durch Tobias Kiefer nach einem weiten Ball aus dem Mittelfeld (10.), bestimmte Dornstetten das Geschehen. Ercan Yaman glich per Kopf nach toller Vorarbeit von Daniel Kulawig zum 1:1 aus (13.) und war mit einer herrlichen Einzelleistung auch in der 38. Minute mit seinem Treffer zum 2:1 für Dornstetten erfolgreich. Den Schlusspunkt setzte dann Top-Torjäger Sascha Vater mit einem Distanzschuss zum 3:1 in der 42. Minute. Der Sieg der Gastgeber hätte bei konsequenterer Nutzung der Torchancen sogar noch höher ausfallen können.

SG Dornstetten: Günter; Bastian Wonnagel, Weiß, Ceylan, Anselm (65. Neff), Kulawig, Böhm, Reser (52. Florian Schoch), Yaman (65. Tobiens), Rootermer, Vater. **SV Baisingen:** Böhrler; Muhr, Wollwinder, Jörg Bernhard, Johannes Pfeffer, Heinzelmann (46. Daniel Teufel), Tobias Kiefer, Cagdas (55. Großmann), Küfer, Schunn, Alexander Pfeffer.

TORJÄGER

Bezirksliga

Sascha Vater, Dornstetten	16
Gianluca Mongioj, Ergenzingen	14
Dein Smajovic, Sulz	14
Dominik Graf, Wittendorf	14
Dominik Rothfuß, Tumlingen	13
Sven Mensel, Ergenzingen	9
Waldemar Rootermer, Dornstetten	8
Peter Müller, Sulz	8
Sven Schwalber, Sulz	8
Sebastian Jaenich, Vöhringen	8
Mathias Schwind, Empfingen II	7
Alexander Pfeffer, Baisingen	6
Tobias Kiefer, Baisingen	6
Willian Romero, Holzhausen	6



Vöhringen (Mitte) besiegte gestern die Rexinger Übermacht. Bild: radi